



SolEs 23 GmbH & Co. KG
Kurzinformation



VOIGT & COLLEGEN
COMPETENCE IN FINANCE

SolEs 23 – Ihr Beitrag zur Europäischen Energiewende

Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft



Schaut man sich einmal an, welchen Beitrag die Photovoltaik (Umwandlung von Sonnenlicht in Strom) heute zur Stromgewinnung leistet, so ist dies noch ein relativ geringer. Betrachtet man aber auch die Reserven der fossilen Energieträger unserer Erde (Öl, Kohle & Gas), dann wird schnell klar, dass diese endlich sind und in absehbarer Zeit nicht mehr ausreichen werden, den Energiebedarf der Menschheit zu decken.

Doch es gibt einen zuverlässigen Energielieferanten, der auch die nächsten Jahrtausende als solcher zur Verfügung steht: Die Sonne. Bereits mit einem Bruchteil ihrer Energie lässt sich die gesamte Menschheit versorgen.

Erneuerbare Energien ermöglichen zudem den ökologisch nachhaltigsten schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie. Der weltweite Energiemix wird sich deshalb in den kommenden Jahren erheblich verändern, unter steigender Bedeutung der Solarenergie.

Diese Veränderung unterstützen wir mit unserem Anspruch an Competence in Finance, unter dem alle unsere Bestrebungen bei der Entwicklung neuer Produkte stehen. Competence bedeutet auch, dass wir Investitionsmöglichkeiten entwickeln, die einen nachhaltigen Nutzen für Sie als Anlegerinnen und Anleger darstellen. Nachhaltig im Sinne eines ökonomischen Nutzens, der dauerhaft eine tragfähige Grundlage für den Erhalt und Ausbau des investierten Vermögens bietet. Zusätzlich nachhaltig im Sinne eines ökologischen Nutzens, der darauf abzielt, die Natur und die Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Voigt & Collegen engagiert sich bereits seit 2006 im Markt südeuropäischer Solarkraftwerksprojekte. Wir waren damit eines der ersten Emissionshäuser in Deutschland, welches Privatanlegern den Zugang zu der Erfolgsgeschichte südeuropäischer Solarparks in einem professionell gemanagten Investmentprodukt eröffnet hat. Der Solarfonds SolEs 22 wurde mit dem Financial Advisor Awards von Cash als bester Solarfonds in 2010 ausgezeichnet.

Die Ratingagentur Feri EuroRating Services AG und der Nachrichtensender n-tv haben in Kooperation mit der Financial Times Deutschland und Capital am 22. März 2011 Voigt & Collegen zum besten Fondsinitiator im Bereich Solarfonds gewählt.



„Die Feri EuroRating Awards sind ein Qualitätssiegel. Es erlaubt den Anlegern, diejenigen Initiatoren zu identifizieren, die 2010 besonders attraktive Fonds aufgelegt und die Herausforderungen des vergangenen Jahres am besten bewältigt haben“, sagt Helmut Knepel, Vorstand von Feri EuroRating. „Mit den Awards wollen wir außerdem einen Beitrag zur Verbesserung der Markttransparenz leisten.“

Die Feri EuroRating Services AG ist eine der führenden europäischen Ratingagenturen für die Analyse und Bewertung von Anlagemärkten und Anlageprodukten sowie ein bedeutendes Wirtschaftsforschungs- und Prognoseinstitut.

Übersicht SolEs-Solarparks

Stand: März 2011



Solarfonds in Südeuropa

Mit einem Transaktionsvolumen im Bereich Photovoltaik von insgesamt rd. 600 Mio. Euro ist Voigt & Collegen seit 2006 eines der führenden Emissionshäuser in Deutschland. Dieser Track-Record wurde zuletzt im Januar 2011 durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

Allein die durch Privatanleger finanzierten und errichteten Solarkraftwerke werden in 2011 über 100 Mio. Kilowattstunden (kWh) sauberen Strom produzieren, genug für alle privaten Haushalte einer Stadt von der Größe Würzburgs.

Wir haben bereits mit den bisher aufgelegten Solarfonds gezeigt, wie man nachhaltig ökologische und finanzielle Ziele erreichen kann und möchten Ihnen die Gelegenheit geben, auch mit der vorliegenden Beteiligung an der weiteren Erfolgsgeschichte der Solarenergie zu partizipieren. Die Photovoltaik hat sich als Assetklasse fest etabliert und Solarkraftwerke liefern einen immer größeren Beitrag zur CO₂-freien Stromproduktion auf der ganzen Welt. Europa ist dabei immer noch der Vorreiter und wird dies auch in absehbarer Zukunft bleiben.

Prof. Dr. Mojib Latif zitierte auf der Jahresauftaktveranstaltung von Voigt & Collegen die Bundeskanzlerin Angela Merkel:

„Wir sollten uns nicht fragen, was der Umstieg auf erneuerbare Energien kostet, wir sollten uns fragen, was es uns kostet wenn wir es nicht tun!“

Die Vorteile der Solarenergie liegen auf der Hand. Sonne und Sand als Rohstoffe für die solare Stromerzeugung sind unerschöpflich. In einer Stunde trifft so viel Energie auf die Erde, dass der gesamte Energieverbrauch der Menschheit für ein Jahr gedeckt werden könnte. Damit wird die Solarenergie die Schlüsseltechnologie für wirtschaftliches Wachstum der Zukunft sein. Sonnenenergie hat zudem keine ökologischen Nachteile und ist unabhängig von Brennstoffen.

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben durch ihre Förderprogramme elektrischen Strom aus Solarkraftwerken zu einem etablierten Bestandteil der Angebote für den ökologischen Strommix gemacht. Durch die erheblichen Effizienzgewinne der letzten Jahre nutzen heute viele Regierungen die Möglichkeit, Einspeisevergütungen für zukünftige Photovoltaik-Projekte deutlich zu reduzieren und damit eine zukunftsfähige und nachhaltige Finanzierung sicher zu stellen. Gerade der dadurch entstehende Druck auf Entwickler und Komponentenhersteller ermöglicht es, bei reduzierten Vergütungen attraktive Renditen zu erzielen und das Ziel der sogenannten Grid-Parity (Netzparität) zu erreichen.

Die staatlichen Regelungen zur Einspeisung von Solarstrom liefern dem Anleger über einen langen Zeitraum einen gesetzlich gesicherten, stabilen Ertrag.

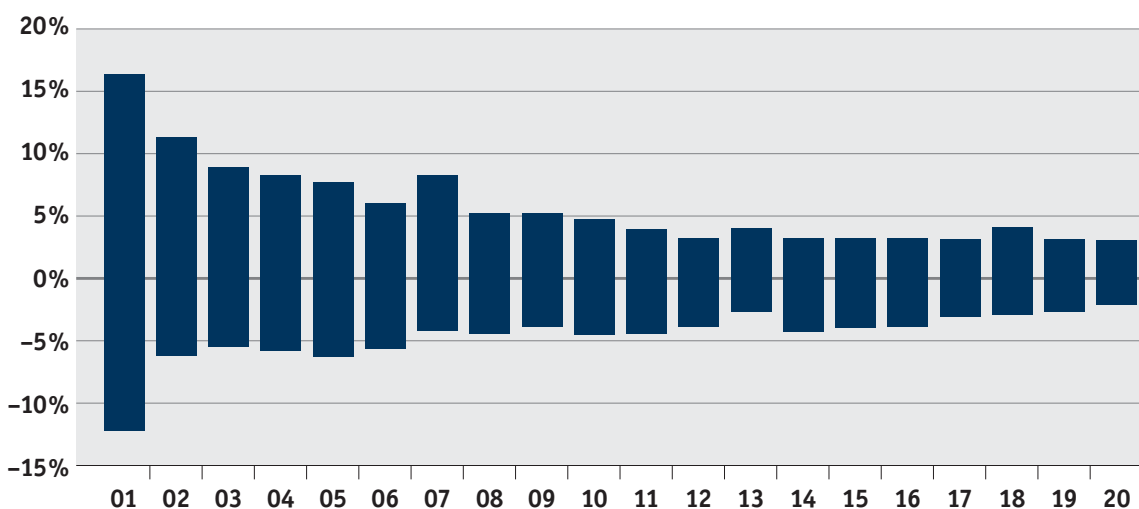
Wir laden Sie ein, sich an Investitionen in Solarkraftwerke in den sonnenreichsten Regionen Europas zu beteiligen – mit der Sicherheit erfahrener Partner und erprobter Technologie. Profitieren Sie von den langfristig gesetzlich festgeschriebenen Vergütungen für er-

neuerbare Energien und werden Sie zum nachhaltigen Stromproduzenten mit der Rendite aus der Sonne!

Konjunktur, Börse, Immobilien unterliegen Schwankungen – Solarfonds erwirtschaften unabhängig von der konjunkturellen Lage stabile Erträge

Solaranlagen zeichnen sich als Investitionsobjekte aus, die unbeeinflusst von konjunkturellen Marktschwankungen konstante Erträge erwirtschaften. Zwar kann die Intensität der Sonneneinstrahlung aufgrund von Wetteränderungen kurzfristig schwanken. Der Vergleich einzelner Jahre zeigt aber: Langfristig bleibt die Strahlungsintensität sehr stabil. Einnahmen sind gut kalkulierbar. Aufgrund langjähriger Erfahrungen und statistischer Beobachtungen kann die erzeugte Strommenge vergleichsweise exakt vorausberechnet werden.

Maximale Abweichung vom langjährigen Mittelwert in %



Messperiode in Jahren

Quelle: meteocontrol GmbH, Ertragsgutachten für Antequera vom 28.02.2007

Eine Beteiligung über 10.000,- Euro am Solarfonds SolEs 23

erzeugt sauberen Strom für einen 2-Personen-Haushalt

**Durchschnittliche Stromkosten/
Verbrauch 2 Personen pro Jahr¹⁾**

= 736,- EUR

= 3.200 kWh

= 1.890 kg/CO₂ jährl.

→ mehr Öl, mehr Kohle

→ mehr CO₂

**Durchschnittliche Ausschüttung/Stromproduktion
pro Jahr bei einer Beteiligung von 10.000 Euro**

= 750,- EUR

= 3.200 kWh

= 0 CO₂

→ nachhaltig

Quelle: BDEW; 1) Stand August 2010

Die staatlich garantierte Einspeisevergütung für den mit Solaranlagen produzierten Strom sorgt für vergleichsweise sicher prognostizierbare und stabile Einnahmen. Bereits mit einer Beteiligung über 10.000 Euro am Solarfonds SolEs 23 wird die Menge sauberer Strom produziert,

die dem Jahresverbrauch eines 2-Personen-Haushaltes entspricht. So werden die Investoren des Fonds zum nachhaltigen Stromproduzenten und helfen das Treibhausgas CO₂ zu vermeiden.



Europas größtes Photovoltaik-Kraftwerk

Beschaulich geht es zu in der kleinen italienischen Gemeinde Montalto di Castro. Zweimal war die 120 km nördlich von Rom gelegene Gemeinde in der Vergangenheit im Blick der Öffentlichkeit. Zunächst Anfang der 80er Jahre, als der Bau eines Kernkraftwerkes beschlossen wurde und dann erneut 1989, als kurz vor dessen Fertigstellung eine Volksabstimmung den Ausstieg Italiens aus der Atomkraft beschloss. Heute wird die Anlage als konventionelles Kraftwerk betrieben. Italien besitzt bis heute kein Atomkraftwerk. Seit Ende 2010 produziert Europas größtes Solarkraftwerk sauberen Strom aus der Sonne, der von Montalto aus u.a. in die Metropole nach Rom geliefert wird.

Hier treffen nun die mittelalterliche Geschichte der Gemeinde Montalto di Castro und die solare Zukunft aufeinander und ergänzen einander perfekt. Montalto di Castro zeigt, wie der Weg hin zu einer modernen Form der Energieversorgung beschrritten werden kann.

SolEs 23 hat zusammen mit MetLife, einer der größten Versicherungsgesellschaften der USA, sowie der Banca Intesa SanPaolo (einem der größten Finanzinstitute Italiens) den dritten und vierten Anlagenabschnitt des Solarkraftwerkes erworben.



Die einachsige nachgeführten Anlagen in Montalto di Castro wurden mit Modulen von SunPower Corp. (San Jose Kalifornien, USA) und Wechselrichtern von SMA (Kassel, Deutschland) errichtet, beides weltweit führende Unternehmen in ihren Bereichen. Seit Dezember 2010 ist die Gesamtanlage ans öffentliche Netz angeschlossen. Der laufende Betrieb sowie die Wartung der Anlage werden vom Hersteller SunPower übernommen. Die Partnerschaft mit institutionellen Investoren sichert diese Investitionen zusätzlich ab.

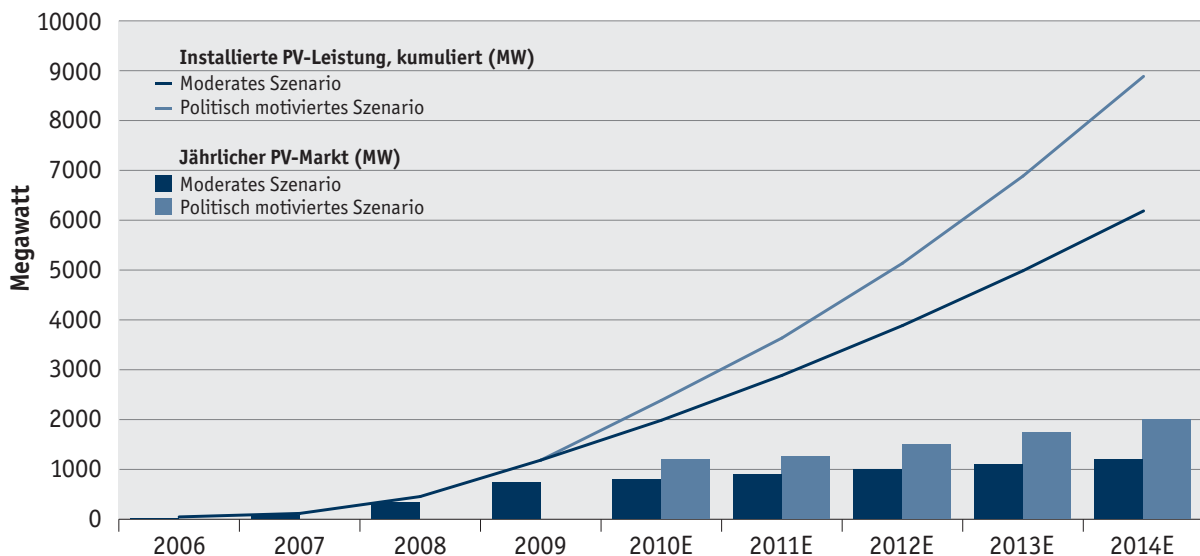


Italien der attraktivste Photovoltaikmarkt der Welt

In einer Studie zur Bewertung der Länderattraktivität für Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen durch das Bankhaus Sarasin (eine führende Schweizer Privatbank, fokussiert auf nachhaltige Investitionen, www.sarasin.com) belegt Italien den ersten Platz. In das Rating flossen die finanzielle Attraktivität, die Marktreife, das Wachstumspotenzial sowie die Effizienz der behördlichen Genehmigungsverfahren der Länder ein. Bei der Rendite (Interner Zinsfuß), damit ist die finanzielle Attraktivität basierend auf der Sonneneinstrahlung, den Einspeisetarifen und den Förderprogrammen gemeint, lag Italien klar vor anderen europäischen Ländern. Der

gesetzliche Hintergrund für die Vergütung von Photovoltaikstrom in Italien ist das so genannte Conto Energia. Demnach sind die italienischen Energiekonzerne verpflichtet, den Strom aus Photovoltaikanlagen abzunehmen. Ging eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Kapazität von mehr als 20 Kilowatt peak (Höchstleistung unter optimalen Bedingungen) bis zum Jahr 2010 ans Netz, wird eine feste Einspeisevergütung von 34,57 ct/kWh für die Dauer von 20 Jahren gezahlt. Zusätzlich zu den gesetzlich geregelten Einspeisetarifen wird der Solarstrom mit dem regionalen Strompreis vergütet.

Der italienische Photovoltaikmarkt bis 2014 (Prognose)



Quelle: Studie „Global Market Outlook for Photovoltaics until 2014“, EPIA (European Photovoltaic Industry Association) 03/2010

Gewinn mit Sinn!

Sicherheit und sonnige,
nachhaltige Renditen

Beteiligung an Europas größtem Solarkraftwerk Montalto di Castro in Italien

- Solarkraftwerk bereits fertig gestellt und seit Dezember 2010 am Netz
- Führende Technologie-Hersteller (SunPower und SMA)
- Unabhängigkeit von konjunkturellen Entwicklungen
- Gesetzlich festgelegte Vergütungen
- Umfassende Allgefahrenversicherung
- 25-jährige Garantie auf die Leistungsangaben der Module
- Mindestbeteiligung 10.000 EUR zzgl. 5% Agio
- Geplante Laufzeit 10 Jahre
- Frühzeichnerbonus
- Ökologisch sinnvoll
- Rückgaberecht bei persönlichen Notfällen
- Inflationsschutz



SolEs-Solarpark in Montalto (Italien), im Bestand des SolEs 22 und SolEs 23 Solarfonds



„Ein kohlenstoffarmes Zeitalter beginnt, das von neuen Technologien und neuen Formen der Energiegewinnung angetrieben wird“

José Barroso, EU-Kommissionspräsident



SolEs-Solarpark in Ragusa (Sizilien), im Bestand des SolEs 21 Solarfonds



SolEs-Solarkraftwerke

Die saubere Energie mit 7,5% Ausschüttung p.a.! Es ist wie ein ideales Unternehmen. Das Produktionsverfahren schützt die Umwelt und trägt zum Klimaschutz bei. Der Rohstoff, der zur Stromherstellung benötigt wird ist kostenlos und unbegrenzt verfügbar. Die benötigte Technologie ist einfach und seit Jahrzehnten bewährt. Die Abnahme und der Preis für die Ware sind für mindestens 20 Jahre durch europäische Staaten gesetzlich geregelt. Werden Sie zum nachhaltigen Stromproduzenten! Mit einer Beteiligung an unseren SolEs-Solarfonds in Südeuropa.

Die südeuropäischen Photovoltaikmärkte gehören zu den wachstumsstärksten Solarmärkten in Europa



SolEs-Solarpark in Antequera (Spanien)



Anbieterin:
Voigt & Coll. GmbH
Kaistraße 18
40221 Düsseldorf
www.VundC.de

Weitere Information und Beratung erhalten Sie bei:

Hinweis: Diese Kurzübersicht dient nur der ersten Information. Eine Investitionsentscheidung kann ausschließlich auf Basis des jeweils gültigen und von der BaFin gestatteten Emissionsprospektes mit den darin enthaltenen Angaben erfolgen.